

Wie Godfrey Sawe ist auch er aktiv in der deutsch-tansanischen Partnerschaft der Kirchengemeinden. Sein besonderes Interesse gilt der Musik.

4.) Fragen an den westlichen Feminismus in Bezug auf Rassismus und Kolonialismus

(Vorbereitung und Leitung: Heike Holz)

Für die Kolonistinnen bedeutete die Ausreise nach Übersee häufig Freiheiten und Möglichkeiten, die sie in Europa nicht hatten. Ganz anders war die Situation für die Frauen in den kolonialisierten Ländern. Heute stellt sich die Frage, ob der Kampf gegen die Vorherrschaft der Männer für alle Frauen der gleiche ist.

Heike Holz ist Geschäftsführerin des Gemeinwesenvereines Heerstraße Nord e.V. Sie hat Volkswirtschaft an der FU Berlin studiert und ihre Diplomarbeit in Indien über eine indische Entwicklungshilfeorganisation geschrieben. Seit 30 Jahren ist sie Mitglied des Internationalen Versöhnungsbundes.

4. Juli 2022 | 18.00 – 20.00 Uhr

Ausklang des Seminartages mit einem Internationalen Fest der Kulturen

Alle bringen eine Lieblingspeise mit und wer möchte und kann bereitet einen musikalischen Beitrag vor.

Alle Veranstaltungen finden in Englisch als Common Language statt.

Veranstaltungsort:
Stadtteilzentrum Staakentreff
Obstallee 22 E, 13593 Berlin
Anreise per Bus: M37/ M 49 / 137



Für Jugendliche von 13 – 18 Jahren gibt es ein extra Programm in der Woche vom 11.-17.07.2022 (s. Flyer „Adventurecamp: Homo ludens – finde den blinden Fleck“)

Telefonische Auskünfte:
+ 40 30 55 46 73 30



Gemeinwesenverein
Heerstraße Nord e.V.



Staakener Sommer gegen Rassismus

2. – 17.07.2022

Deutscher Kolonialismus in Afrika:
Welche Folgen erleben wir heute und in unserem Stadtteil?



2. Juli 2022 | 16.00 – 19.00 Uhr

Kreativ- Workshop über Rassismus mit Serkan Öz

Wir gehen unter anderem folgenden Fragen künstlerisch auf den Grund: Was fällt uns ein, wenn wir „Rassismus“ sagen? Wieviel wissen wir über unsere Geschichte und sind wir mit unseren Vorfahr:innen im Reinen? Was ist Alltagsrassismus, Rassismus am Arbeitsplatz, auf Ämtern, im Bus, dem wir jeden Tag begegnen? Über welche Witze lachen wir alle? Wie harmlos sind diese Witze und was sind ihre Ursprünge? Wie können wir diesem Rassismus Einhalt gebieten? Welche Art von Kunst, Musik und Film liebst du am Meisten? Was kann dich beruhigen? Wie können wir Gefühle und Gedanken durch Kunst zusammenbringen?

Serkan Öz arbeitet im Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V. in der mobilen Stadtteilarbeit. Er hat in der Türkei Theater im Fachbereich Bühnenkünste studiert und verschiedene EU-geförderte Projekte geleitet. Durch verschiedene Kunstformen bringt er Menschen in den Dialog.

3. Juli 2022 | 17.00 – 18.00 Uhr

Performance aus dem Kreativworkshop

Die Teilnehmer:innen des Workshops führen uns ihre verschiedenen Formate vor. Anschließend besteht die Möglichkeit des Austausches bei einem Getränk.

4. Juli 2022 | 9.00 – 18.00 Uhr

Seminartag Kolonialismus und Rassismus

Wir beginnen am Morgen mit einer Einführung in die Geschichte des deutschen Kolonialismus durch Cord Hasselblatt. Nach einer Vorstellungsrunde teilen wir uns in folgende vier Arbeitsgruppen auf:

1.) Geschichte des deutschen Kolonialismus in Afrika

(Vorbereitung und Leitung: Cord Hasselblatt)

„Im Namen des allmächtigen Gottes“, so beginnt die Generalakte der Berliner Kongo-Konferenz vom 26. Februar 1885. In ihr werden Freihandelsrechte an den Flussläufen des Kongo und des Niger von 14 unterzeichnenden nicht-afrikanischen Regierungen festgelegt, ohne dass die einheimischen Menschen irgend etwas dazu beitragen durften. Konflikte zwischen den Kolonialmächten sollten so vermieden werden. Von heute aus gesehen ist die Idee einer solchen Konferenz eine absolute Unglaublichkeit. Wir werden ihr Zustandekommen und ihre Folgen studieren.

Cord Hasselblatt ist seit 31 Jahren Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde zu Staaken. In seiner Kindheit hat er einige Jahre mit seinen Eltern in Äthiopien gelebt. Mit Tansania ist er durch die langjährige Partnerschaft seiner Gemeinde mit der Kirchengemeinde Kana in der tansanischen Stadt Tanga verbunden.

2.) Globale Umweltgerechtigkeit (Vorbereitung und Leitung: Godfrey Sawe)

Die Folgen des Klimawandels sind heute überall sichtbar. Extreme Wetterlagen haben einen großen Einfluss auf unsere Gesundheit. Die WHO geht davon aus, dass die Luftverschmutzung durch Verbrennung fossiler Brennstoffe jede Minute 13 Menschen durch Lungenkrebs, Herzinfarkt oder Schlaganfall tötet. Welche Herausforderungen ergeben sich für die Gesundheitssysteme?

Godfrey Sawe hat in seiner Heimatstadt Tanga bis zu seiner Verrentung eine Betonfabrik geleitet. Er engagiert sich seit Jahrzehnten in der deutsch-tansanischen Partnerschaft zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde zu Staaken und seiner Heimatgemeinde in Tanga, Tansania. Sein umfangreiches Wissen zu aktuellen globalen Themen beeindruckt uns im Vorbereitungsteam.

3.) Spuren deutschen Kolonialismus in Tansania (Vorbereitung und Leitung: Joshua Kiula)

Noch heute finden wir viele Spuren der deutschen Kolonialzeit in Tansania. Wir gehen diesen Spuren auf den Grund. Dabei schauen wir uns die Sprache an, den Lebensstil der Menschen und das Erziehungssystem.

Joshua Kiula ist in Tansania Lehrer an einer Schule für Kinder mit Beeinträchtigungen. In den Jahren 2012 – 2013 hat er ein Freiwilliges soziales Jahr in Staaken in der Evangelischen Kirchengemeinde absolviert.